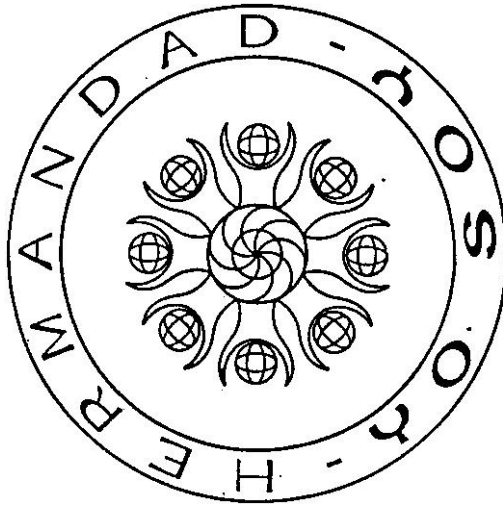


BRUDERSCHAFT „ICH BIN“



**BRUDERSCHAFT  
"ICH BIN"**



## **Einleitung**

Die Ordnung beginnt in dir. Wenn du ordnen willst, dann beginne zuerst mit dir. Wenn du dich ordnest entsteht Licht, alles andere sind Produkte deiner persönlichen Wünsche.

Wenn du anderen helfen willst, dann hilf dir zuerst selbst, denn die anderen werden vor dich deine innere Widerspiegelung bringen.

Die Notwendigkeit des Seins ist nicht die Notwendigkeit des Körpers oder des Egos. Seine Notwendigkeit ist die ORDNUNG, das LICHT und die LIEBE. Der Körper und das Ego suchen die Befriedigung ihrer Wünsche.

Wenn du etwas für deine Nächsten tun möchtest, dann übergebe deine Energie dem Sein, denn nur dieses weiß, was zu tun ist. Ansonsten würdest du den anderen zwingen, deine Egoenergie in seinem Leben zu akzeptieren.

Die Übertretung des göttlichen Gesetzes geschieht nicht nur, wenn man tötet, stiehlt oder die menschlichen Gesetze übertritt, sondern geschieht auch dadurch, wenn jemand sich dem anderen aufdrängt, mit dem Vorwand ihm zu helfen.

Das Licht ist Liebe und die Liebe schädigt nichts. Wenn du dienen möchtest, dann tue es mit Liebe und ohne etwas dafür zu verlangen, denn die Wechselwirkung ist in Übereinstimmung mit dem rhythmisch-balancierten Austausch.

Die ORDNUNG ist LICHT und LIEBE, es ist immer die Dreieinigkeit des SEINS, denn in der Dualität wird keine Wahrheit erzeugt, welche die befreiende Kraft ist.

Deine Welt ist Licht in dem Maße, wie du dir der Ordnung in dir bewusst wirst, egal ob die äußeren Umstände zusammenbrechen. Wichtig ist nur, dass in dir

die ORDNUNG, das LICHT und die LIEBE bestehen. Das Mitleid befreit nicht sondern kettet ein, denn du kettest dich an den Energiekreis des anderen und um aus diesem herauszukommen, musst du zuerst die Fesseln sprengen, die du selbst geschöpft hast und dafür benötigst du die befreiende Liebe.

Der gute Wille wird für viele Dinge benötigt, aber die befreiende Liebe ist notwendig, um dem SEIN zu helfen, aus den Schatten heraus und zum Licht zu kommen.

Führe deine Arbeiten so vollkommen wie möglich aus, denn es lohnt sich nicht, dass du deine Energien auf eine irreflexible und unkontrollierte Art und Weise verbrauchst.

Du bist der Ordner in deiner Welt, denn niemand und nichts außer dir, weiß WIE, WANN und WO das Licht zu der Energie gebracht werden muss, die dich zusammensetzt.

Du bist Ursache und Wirkung, du spiegelst das Produkt deiner gebrauchten Energien wider. Nur das, was unveränderlich in jeglicher Situation vor dir verbleibt, ist deines.

Wenn du einen Dienst zu geben wünschst, dann erfülle ihn so, dass der andere nicht weiß, dass du es getan hast, sondern biete ihm die Gelegenheit, dass auch er dienen kann.

Die innere Korrespondenz mit dem SEIN, dem GEBER DES LEBENS, erfolgt im Maßstab deiner Akzeptanz SEINER Gegenwart in dir, denn es kann keine Korrespondenz zwischen nur einem Punkt geben. Es müssen immer zwei sein, damit der Austausch fließen

und sich eine dritte Kraft generieren kann, die befreit:  
die LIEBE.

Du bist das, was du denkst. Niemand kann dich "machen", du "machst" dich selber. Niemand außer dir weiß es. Suche dich selbst dort, wo du es weißt, denn niemand weiß wohin zu gehen und so geschieht es, dass sie dorthin gehen, wo diejenigen sind, die weder sehen noch hören möchten und wo du überflüssig bist.

Die Ausenz/Abwesenheit des Wunsches führt dich zur Einsamkeit, die das Zusammentreffen mit mir begünstigt. Durch die bestehenden Wünsche in dir gibt es keinen Raum für MICH und deine Aufmerksamkeit ist "besetzt". Wenn du dich davon befreist, dann BIN ICH DORT, und erwarte dich.

Dränge und beschleunige nicht dein Sein, denn das wartet auf dich. Beschleunige deine Persönlichkeit, damit du dich mit dem Sein treffen kannst. Es ist dumm zu glauben, dass es eine innere Eile gibt. Im Innern ist alles Ordnung und keine Beklemmung, die draußen aufsteigt, denn es ist notwendig, dass du dich bewusst beeilst, um die Stille des Seins zu akzeptieren.

Warum etwas erzwingen oder jemanden verletzen? Warum etwas antreiben, wenn es keine Eile gibt? Lass es! Du bist derjenige, der sich verletzt, der sich anstrengen muss, der sich beeilen muss, denn der "Andere" ist dein Reflex.

Im Schweigen ist der Friede, und der Friede ist es, der dieses Schweigen ermöglicht, denn solange du die aufbrausenden Stimmen deiner Elemente hörst, die dich dazu auffordern, Gerechtigkeit auszuüben oder dich drängen, sie anzufordern, dann besteht kein Friede.

Du stehst in Korrespondenz zu deinen inneren Handlungen. Wenn du den Kreis deiner liebevollen Handlungen über dein physisches Umfeld hinaus ausgedehnt hast, so hast du es verdient, an einer ausgedehnten Welt teilzuhaben, obwohl du physisch in einem kleinen Raum verblieben bist.

Dein Bewusstsein ist dein Maßstab und steht nicht in direkter Verbindung mit deinem Wissen/Kenntnissen. Es ist proportional zu deinem Grad des Verstehens und der Akzeptanz der göttlichen Natur, die in dir wohnt. Daher bist du deine Anfertigung, dein Ebenbild.

Das was du für den anderen tust, tust du für dich. Daher ist es so, dass wenn du dein Sein liebst, du dich befreist und gleichzeitig dieses Sein in dem Bewusstsein der Einheit befreist, die das Leben ist.

Schließe dich der bewussten Handlung an, deinem Nächsten Leben zu geben. Dafür benötigst du kein Geld sondern benötigst Liebe und die Bereitschaft, ein Kanal des Lichtes zu sein.

Die äußeren Richtlinien mit ihrem Kodex, den Gesetzen und Dogmen sind für den Körper. Das Sein bedarf dessen nicht, denn seine Natur wird durch die Ordnung, das Licht und die Liebe regiert, aber der Körper muss diese Richtlinien erobern, damit sich sein Selbst ausdrücken kann.

Die Handlungen des unbewussten Menschen sind elementar, so wie die Buchstaben, die ein Kind erlernt. Daher ist das "Bewusstsein" erforderlich, um die Mandate des Seins unterscheiden und verstehen zu können.

Bitte und dir wird gegeben, oder besser gesagt: "gib, um zu empfangen". Denn nur das was du gibst ist deines und es wird zu dir kommen, wenn du es benötigst.

Alles ist in Übereinstimmung mit der Handlung der Liebe, denn wenn du liebst, sind die göttlichen Gesetze leichter zu akzeptieren, denn sie werden in der Liebe geboren. Sie befreien und ketten nicht ein, so wie es die Menschen mit den Menschen machen, indem sie diesen Tag für Tag neue Lasten und neue Dogmen aufzwingen. Wenn du die göttlichen Gesetze akzeptierst, dann befreist du dich von den irdischen und obwohl du zwischen den Menschen verbleibst, wirst du mit Licht bedeckt und das wird niemals versagen (fehlschlagen).

Begrenze dich nicht, nur eine bessere Welt zu wünschen. Strenge dich an, damit dies geschehe, denn diese Welt bessert sich in dem Maßstab, in dem du dich positiv veränderst, und das hängt von deiner eigenen Kraftanstrengung ab und nicht von den Anstrengungen aller Anderen.

Wenn du mit materiellen Gütern gesegnet bist, dann erinnere dich an die Quelle, aus der dein Reichtum kommt und denke an diejenigen, die nichts haben. Denn du weißt nicht, für wie lange Zeit dir die Verwaltung darüber gegeben wurde, von dem was allen gehört und du weißt auch nicht, wann du vom Eigentümer dieser Gaben aufgerufen und vorgeladen wirst. Daher mach tagtäglich deine Rechnungen, damit - wenn das geschieht - du keine Schwierigkeiten in der Vorlage deines finanziellen Standes hast, besser noch, in vollständiger Ordnung, denn nur die Sauberkeit in deiner Administration wird für dich sprechen. Die gerechte Handhabung in der Verteilung dessen was du hast und die allen gehört, wird dir erlauben, den gleichen

Reichtum auf den inneren Ebenen zu genießen. Im Gegensatz dazu wärest du der Schuldige und wirst der Bettler sein, der diejenigen um ein bisschen Barmherzigkeit bittet, denen du es vorher verneint hast.

Es gibt kein menschliches Gesetz, das den Menschen daran hindert, Herr seiner Handlungen zu sein, besonders wenn diese bewusst sind. Aber wenn es ein göttliches Gesetz gibt, das in Übereinstimmung mit dem menschlichen Vorgehen handelt und die bewussten mit den unbewussten Handlungen unter Anwendung der Justiz abwägt, dann gibt es keine menschliche Natur, die dieser Aktion entfliehen kann.

Die Göttliche Justiz ist die gleichmäßige Anwendung der Ordnung, des Lichtes und der Liebe zu allen Menschen. Derjenige, der in Harmonie zu diesen göttlichen Qualitäten steht, wird mit dem Frieden gesegnet, aber derjenige, der das Gesetz übertritt, muss seine eigene Erlösung konfrontieren, in sich selbst, denn außen existiert nichts was ihm helfen kann. Alles wird ein Reflex des eigenen Seins sein und ihm aufzeigen, wo, wie und wann er einen Fehler zu korrigieren hat.

So sei dies ausgeführt für das Handeln in der Liebe der Säule  
"BRUDERSCHAFT ICH BIN".

Aktiviert und führt aus in Übereinstimmung mit der Aktion der Verteilung, die dieser Säule entspricht.

Sei die ORDNUNG, das LICHT und die LIEBE

BRUDERSCHAFT "ICH BIN".

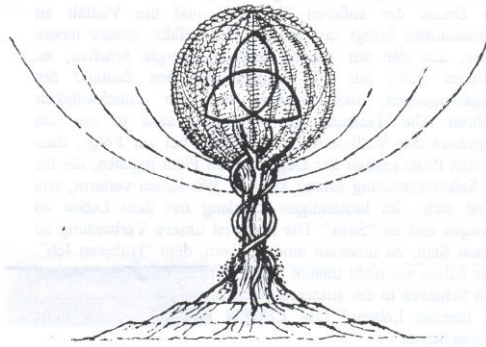




„Zeitalter des Seins“  
**Bibliothek Unixitron**

[xeroastrea@gmail.com](mailto:xeroastrea@gmail.com)





***SALVIAD***